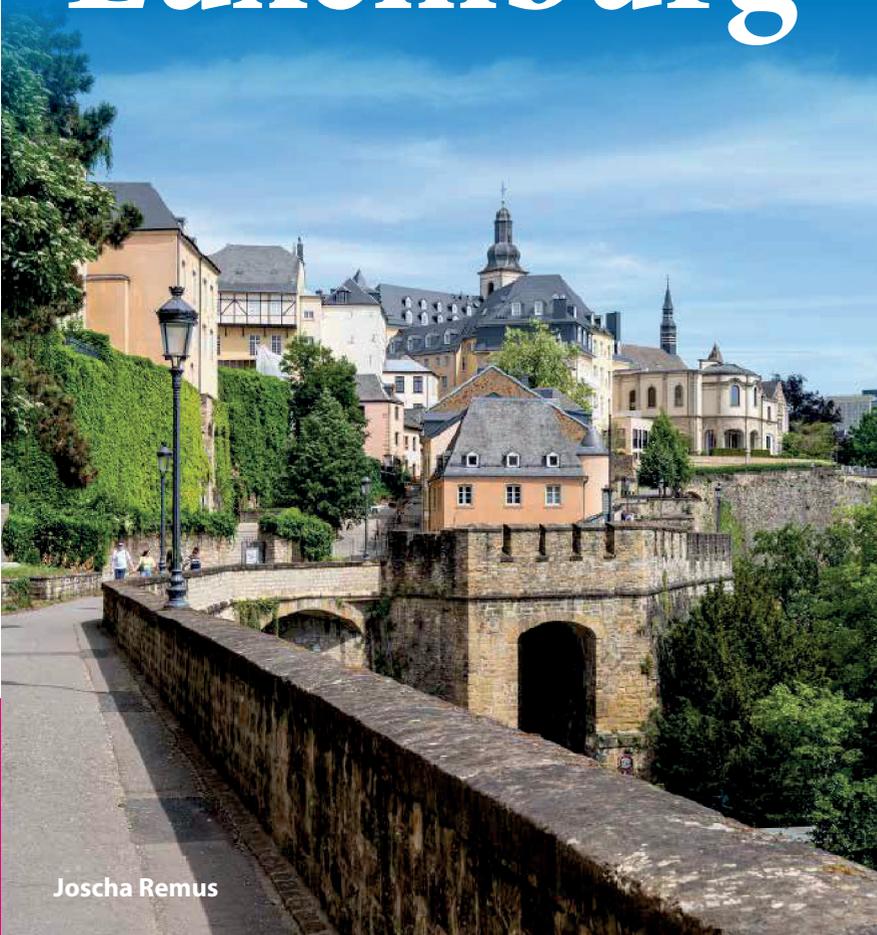


Den Großherzoglichen Palast bestaunen | Aussicht vom Bockfelsen

Mit dem Glaslift in die Unterstadt | Schlemmen am Fischmarkt



City|Trip Luxemburg



Joscha Remus



EXTRATIPPS

Noble Unterkunft für jedermann:
die Luxemburger Jugendherberge | 129

Schlemmen und Staunen:
Schlaraffenland in einer ehemaligen Autowerkstatt | 71

Der Bauch der Stadt:
auf dem Stater Maart ist die Auswahl riesengroß | 86

Zeitreise unter der Erde:
die Bock- und Pétrusse-Kasematten erforschen | 17 und 33

Seinen Senf dazugeben:
in der historischen Mohrfelmühle in Pfaffenthal | 68

Edles Backwerk genießen:
in der Pâtisserie Kaempff-Kohler | 75

Zwischen Ober- und Unterstadt pendeln:
zwei Lifte und eine Standseilbahn schonen müde Füße | 16

Feuerzauber über der Schlucht, Konzerte in den Gassen:
Festivitäten zum Nationalfeiertag | 94

Langer Banker, gigantischer Stuhl und verknotete Pistole:
Kunst auf dem Kirchberg-Plateau | 59

Auf den Spuren der Tuchbarone wandeln:
beim Godchaux-Rundgang im Stadtteil Pulvermühle | 126

☐ *Die Corniche gilt als schönster Balkon Europas und ist ideal für einen Spaziergang entlang der Festungsmauern | 20*

➔ **Erlebnsvorschläge für einen Kurztrip, Seite 9**

Europäisches Lebensgefühl pur

In der Hauptstadt des einzigen Großherzogtums der Welt sprechen die meisten Einwohner zwei, drei oder gar vier Sprachen. Menschen aus nahezu 170 Nationen sind hier ansässig. Ausdruck des weltoffenen Flairs ist der Kirchberg (s.S.53) auf einem Plateau hoch über der Stadt, in dem Kunst und Sport ebenso Raum finden wie zahlreiche europäische Organisationen.

Mitten im Zentrum, dort, wo in anderen Metropolen hektische Betriebsamkeit herrscht, findet man in Luxemburg ein Naturparadies vor. Wo sonst Großstadtbewohner und Berufstätige durch Häuserfluchten eilen, herrscht in der Hauptstadt des Großherzogtums Entschleunigung pur.

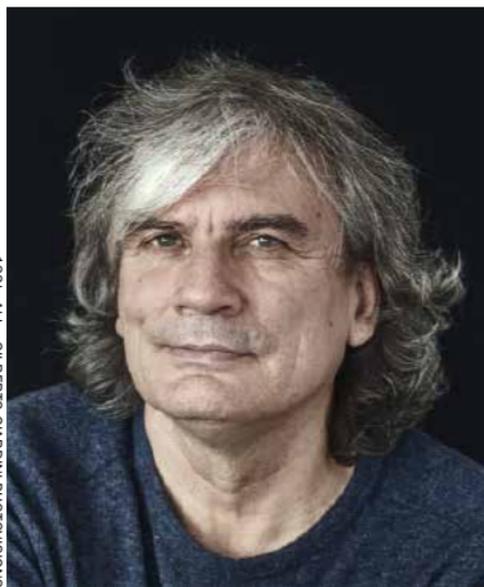
Zwei Flüsse, die Alzette und die Pétrusse, haben sich im Herzen der Stadt über die Jahrtausende tief in den Sandstein gegraben. Fast dörflich liegen die Unterstädte tief unten im grünen Tal, das mit dem Felsenlift oder dem gläsernen Panoramalift (s.S.16) entspannt zu erreichen ist. Dort besucht man die Senfmühle (s.S.68) in Pfaffenthal, Melusina, die sagenhafte Flussjungfrau (s.S.48), oder schlendert zu den Rebstöcken und Rosensträuchern, die hier an den sonnenbeschieneenen Hängen des Klostersgartens gedeihen. Von vielen Punkten der Stadt kann man auf diese zauberhafte Kulisse herabschauen. Ich empfehle dazu den wohl schönsten „Balkon“ Europas, die Corniche **3**.

Unweit der Corniche führt der Eingang zu den Bockkasematten **2** in ein Felslabyrinth mit spektakulärem Ausblick auf die Unterstädte. Die Bock- und die neu eröffneten Pétrusse-Kasematten **16** zählen zum

UNESCO-Weltkulturerbe und gehören mit Sicherheit zu den Highlights Luxemburgs.

Der Autor

In der Eifel, unweit der luxemburgischen Grenze, geboren, zog es **Joscha Remus** schon in jungen Jahren nach Luxemburg. Kein Wunder, sprach man hier doch diese wundervolle Sprache, die sich Lëtzebueresch nennt. Eine ganz ähnliche Mundart spricht man übrigens auch in Transsilvanien, dem Land seiner Ahnen. So lag es nahe, neben den CityTrips Luxemburg und Trier im REISE KNOW-HOW Verlag auch Reiseliteratur zu Rumänien zu veröffentlichen. Dass man ferne Welten auch mit den Ohren genießen kann, zeigt der vielbeschäftigte, mit dem deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnete Schriftsteller und Reiseautor auch in seinen Hörbüchern und Radio-Features.



13310 Abb.: GILBERTO GARDINI PHOTOVISIONS

Inhalt

- 1 Europäisches Lebensgefühl pur
- 1 Der Autor

- 7 Luxemburg entdecken**

- 8 Willkommen in Luxemburg
- 9 Kurztrip nach Luxemburg
- 10 *Péckvillchen*
- 12 **Stadtspaziergang**

- 14 **Oberstadt**
- 14 ❶ Bockfelsen ★★★ [F3]
- 17 ❷ Bockkasematten ★★★ [F3]
- 17 *Wie Luxemburg zu seinem Namen kam*
- 19 *Goethe und die Lusthäuser*
- 20 ❸ Corniche ★★★ [E3]
- 20 ❹ Spanische Türmchen ★★ [E3]
- 20 ❺ St. Michaelskirche ★ [E3]
- 21 ❻ Fischmarkt (Fëschmaart, Marché-aux-Poissons) ★★★ [E3]
- 26 ❼ Nationalmusée um Fëschmaart ★★★ [E3]
- 26 ❽ Großherzoglicher Palast (Palais Grand-Ducal) ★★ [E3]
- 28 *Meistunterschätzter Monarch der Welt*
- 28 ❾ Hämmlsmarschbrunnen ★★ [E3]
- 29 ❿ Place d'Armes ★★★ [D3]
- 30 *Der Vauban-Rundweg*
- 30 ❶❶ Stadtpalais ★ [D3]
- 31 ❶❷ Dicks-Lentz-Monument ★ [D3]
- 31 ❶❸ Casino Luxembourg ★★ [D4]
- 32 ❶❹ Gëlle Fra ★★ [D4]
- 33 ❶❺ Bastion Beck ★ [D4]
- 33 ❶❻ Pétrusse-Kasematten ★★★ [D4]
- 34 ❶❼ Place Guillaume II. (Knuedler) ★★ [D3]
- 35 ❶❽ Kathedrale Notre-Dame ★★★ [E4]

- 36 *Marienverehrung, Volksfest und Pilgermarkt*
 37 **19** Place Clairefontaine ★ [E4]
 38 **20** Heiliggeist-Zitadelle ★★ [E4]
 38 **21** Dreifaltigkeitskirche ★★ [E4]

39 Rund um die Oberstadt

- 39 **22** Passerelle ★★ [E5]
 40 **23** Staatsbank und Staatssparkasse ★★★ [D4]
 41 **24** Galerie d'Art Contemporain
 „Am Tunnel“ ★★ [D5]
 41 **25** 19 Liberté ★★ [D5]
 42 *Georges Hausemer – der literarische Flaneur*
 43 **26** Hauptbahnhof (Gare Centrale) ★ [E7]
 43 **27** Rondes ★★ [E6]
 44 **28** Rham-Plateau ★★ [F4]
 44 *Robert Schuman – Vordenker
 der Europäischen Union*
 45 **29** Robert-Schuman-
 Denkmal ★ [D1]
 45 **30** Villa Vauban ★★ [C3]
 46 **31** Villa Louvigny ★ [C3]
 46 *Die Schobermesse
 auf dem Glacis*
 46 **32** Reduit Lambert ★ [C4]

47 Unterstadt

- 47 **33** Quirinus-Kapelle ★ [E5]
 48 *Melusina, die Nymphe
 aus der Unterstadt*
 49 **34** Wenzelsmauer ★ [F4]
 49 **35** Abtei
 Neumünster ★★★ [F3]
 52 **36** Malakoff-Turm ★ [G2]
 53 **37** Vauban-Türme ★★★ [E2]

53 Auf dem Kirchberg

- 55 **38** Rote Brücke ★ [E1]
 56 **39** Porte de l'Europe ★ [G1]
 56 **40** Philharmonie ★★★ [G1]
 57 *Ming Pei, ding Pei*
 57 **41** MUDAM –
 Musée d'Art Moderne
 Grand-Duc Jean ★★★ [F2]
 59 **42** Fort Thüngen mit
 Musée Dräi Eechelen ★★ [F2]
 64 *Superjhepp – ein mit Kochkäse
 gedopter Nationalheld*

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer** **1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (**1**). Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

Vorwahlen

In Luxemburg gibt es keine Ortsvorwahlen.

Die internationale Telefonvorwahl für

Luxemburg lautet:

> 00352

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/

luxemburg24

65 Luxemburg erleben

- 66 Luxemburg für Kunst- und Museumsfreunde
- 68 Luxemburg für Genießer
- 77 Luxemburg am Abend
- 82 *Film, Fernsehen und Radio*
- 84 Luxemburg zum Stöbern und Shoppen
- 88 Luxemburg zum Durchatmen
- 91 *Der Hauptmann von Köpenick*
- 93 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- 93 *Luxemburgische Kuriositäten*
- 95 *Das gibt es nur in Luxemburg*

97 Luxemburg verstehen

- 98 Luxemburg – ein Porträt
- 101 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 103 Leben in der Stadt
- 106 Willkommen in Babylon – Luxemburg und die Freuden der Mehrsprachigkeit
- 108 *Ech schwätzen och Lëtzebuergesch*

109 Praktische Reisetipps

- 110 An- und Rückreise
- 112 Autofahren
- 112 Barrierefreies Reisen
- 113 Diplomatische Vertretungen
- 113 Geldfragen
- 114 *Luxemburg preiswert*
- 115 Informationsquellen
- 116 *Meine Literaturtipps*
- 117 Internet
- 118 LGBT+
- 118 Medizinische Versorgung
- 119 Mit Kindern unterwegs
- 120 Notfälle
- 121 Post
- 121 Radfahren
- 122 Sicherheit
- 122 Sport und Erholung
- 123 Sprache
- 124 Stadttouren
- 127 Unterkunft
- 130 Verhaltenstipps
- 130 Verkehrsmittel
- 132 Wetter und Reisezeit

133 Anhang

- 134 Kleine Sprachhilfe Lëtzebuergesch
- 135 *Luxemburg mit PC, Smartphone & Co.*
- 136 Register
- 140 Impressum
- 141 Liste der Karteneinträge
- 143 Zeichenerklärung

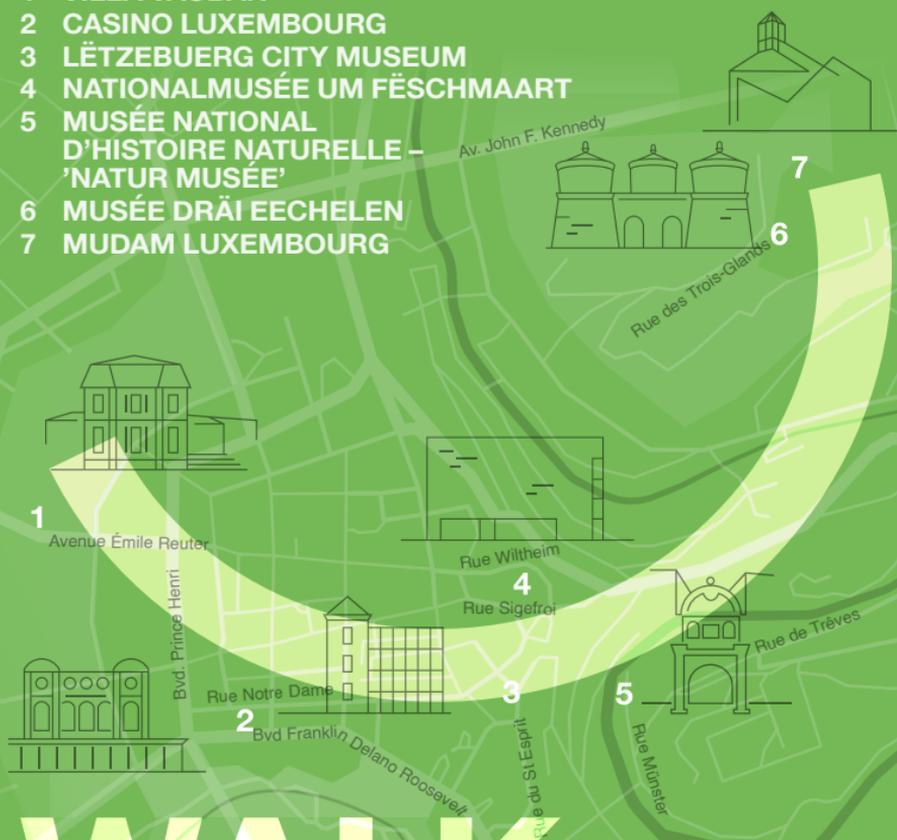
MEIN TIPP

Vor der Reise erledigen

Da viele **Restaurants** in Luxemburg **sonntags geschlossen** haben, sind die wenigen, die am Sonntag öffnen (s. S. 72), sehr gefragt. Eine **Vorabreservierung** in diesen Lokalen ist daher ratsam.

DISCOVER THE DIVERSITY OF LUXEMBOURG'S MUSEUMS WITHIN A SHORT DISTANCE

- 1 VILLA VAUBAN
- 2 CASINO LUXEMBOURG
- 3 LËTZEBUERG CITY MUSEUM
- 4 NATIONALMUSÉE UM FËSCHMAART
- 5 MUSÉE NATIONAL D'HISTOIRE NATURELLE – 'NATUR MUSÉE'
- 6 MUSÉE DRÄI EECHELEN
- 7 MUDAM LUXEMBOURG



WALK THE MILE



MUSEUMSMILE.LU

MUSEUMSMILE

LUXEMBOURG

NICHT VERPASSEN!

2 Bockkasematten [F3]

Die unterirdischen, 17 km langen Galerien durchziehen große Teile der Festungsfelsen Luxemburgs. Eine Besichtigung der labyrinthartigen Kasematten führt zu Relikten aus der Anfangsgeschichte der Stadt (s. S. 17).

3 Corniche [E3]

Der Schriftsteller Batty Weber nannte diesen entlang der alten Festungsmauer verlaufenden Weg den „schönsten Balkon Europas“. Und in der Tat ist der weite Blick von hier hinunter ins Tal der Alzette atemberaubend (s. S. 20).

7 Nationalmusée um Fëschmaart [E3]

Im Aufzug geht es durch historisches Gemäuer und die Festungsfelsen zu den Ausstellungsräumen dieses beeindruckenden Museums, das sich der Geschichte der Stadt Luxemburg widmet (s. S. 26).

10 17 Place d'Armes [D3] und Knuedler [D3]

Die beiden einladenden Plätze bilden bereits seit Jahrhunderten das Zentrum der Stadt. Hier finden Märkte, Konzerte und Feste statt, hier pulsiert das Leben (s. S. 29 u. S. 34).

18 Kathedrale Notre-Dame [E4]

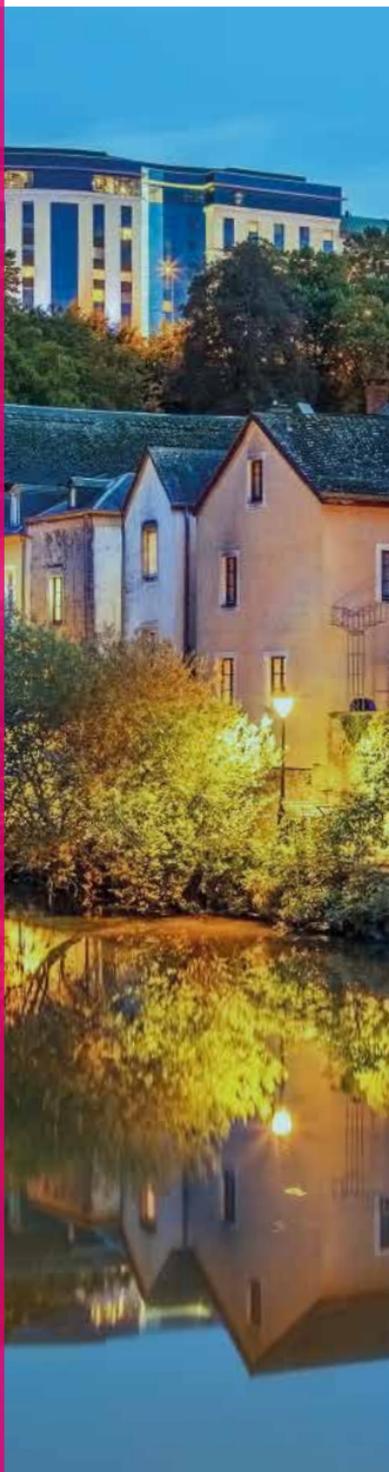
Als Wahrzeichen der Stadt prägt die spätgotische Liebfrauenkathedrale von 1613 die Silhouette Luxemburgs. Besonders sehenswert sind die glanzvolle Empore und die beeindruckende Krypta mit der Fürstengruft (s. S. 35).

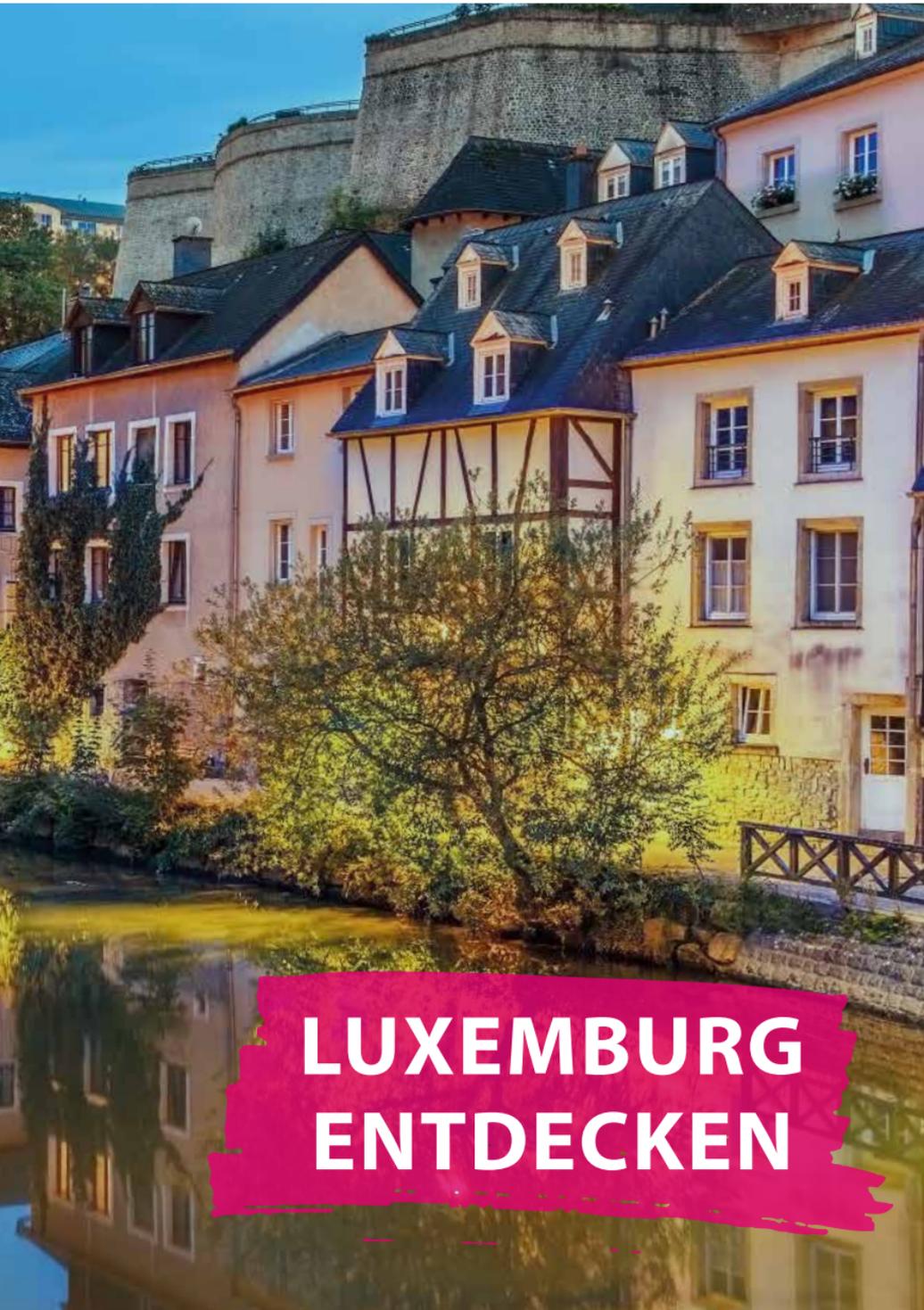
35 Abtei Neumünster [F3]

Die wunderschön im Tal gelegene Abtei zählt zu den ältesten Gebäudeensembles der Stadt. Von hier sollte man Erkundungsgänge durch die Unterstadt Grund (s. S. 49) beginnen.

41 MUDAM [F2]

Das Museum für moderne Kunst gehört zu den spektakulärsten Gebäuden der Stadt. Auf keinen Fall verpassen: die Röntgenbilder-Kapelle (s. S. 57)!





LUXEMBURG ENTDECKEN

Willkommen in Luxemburg

Die Innenstadt von Luxemburg ist relativ klein und kompakt, überschaubar ist sie damit noch lange nicht. Das liegt vor allem an den vielen kleinen Gässchen, Galerien, den Treppen, Festungswegen, Brücken und Passagen, vor allem aber an der Topografie, die je nach gewählter Strecke schnell mal einen Höhenunterschied von 40 Metern aufweisen kann.

Für einen Ausflug auf das Kirchberg-Plateau oder in die Außenbezirke empfehlen sich der Bus oder die Tram (s.S. 130). Sonst sind alle **Distanzen zu Fuß sehr gut zu schaffen** und zu planen, zumal kleine Wegweiser überall in der City auf die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und die Entfernung hinweisen.

Das historisch gewachsene **Zentrum** der Oberstadt wird im Osten und Süden von den tiefen Einschnitten zweier Flussläufe begrenzt – im Osten vom Alzette-Tal und im Süden vom Tal der kleineren Pétrusse. Im Norden und Westen wird die Altstadt von der umlaufenden Prachtstraße, dem **Boulevard Royal**, und dem sich dahinter erstreckenden **Stadtpark** umrahmt.

Die interessantesten Sehenswürdigkeiten ballen sich in der in Ober- und Unterstadt aufgeteilten **Altstadt**. Vom zentral gelegenen **Place d'Armes** **10** sind es nur zwei Gehminuten hinüber zum **Place Guillaume II.** **17**. Von hier sind es wiederum nur zehn Minuten zur **Corniche** **3**, zur **Kathedrale** **18** oder

zu den **Bock-2** und den **Pétrusse-Kasematten** **16**. Der sehenswerte **Fischmarkt** **6** und der **Großherzogliche Palast** **8** liegen sogar gleich um die Ecke des Place Guillaume II., den die Luxemburger „Knuedler“ nennen.

Jenseits des Tals der Pétrusse, über die südlich verlaufende **Pont Adolphe** [D4] zu erreichen, liegt an der **Avenue de la Liberté** ein weiteres Stadtzentrum rund um den Bahnhof, der Stadtteil **Gare**. Dort befinden sich mit dem turmgleichen Bau der **Sparkasse** **23**, der **Galerie d'Art Contemporain „Am Tunnel“** **24** und dem **19 Liberté** **25** einige Höhepunkte. Allerdings reicht das zum Bahnhof führende Viertel nicht an die Vielfalt historischer Gebäude der Altstadt heran.

Die modernen und historisch restaurierten Highlights der Stadt, die auf dem **Kirchberg-Plateau** entstanden sind, wie die **Philharmonie** **40**, das **Museum für moderne Kunst (MUDAM)** **41** und das **Fort Thüngen** **42**, erreicht man von der Altstadt über die Avenue de la Porte-Neuve und die **Rote Brücke** **38** mit der **Tram** (s.S. 130) in 10 Min. Die **Buslinien** von den zentralen Haltestellen Hamelius und Hauptbahnhof bedienen auch kostenlos sämtliche Außenbezirke.

Wer die Treppen und Wege zum **Fluss Alzette hinunterschlendert**, gelangt in die Idylle der **Unterstadt Grund**. Es ist ein Tauchgang in die dörfliche Vergangenheit der Stadt mit pittoresken, von Felswänden und mächtigen Festungsanlagen gesäumten Wegen. Folgt man dem Tal des Flusses Pétrusse und flanirt unter der Pont Adolphe hindurch, so landet man in einem der ruhigsten Teile von Luxemburg-Stadt.

☐ *Vorseite: Abendstimmung an der Alzette im idyllischen Stadtteil Grund (s. S. 47)*

Die Rue Münster führt vom Grund zur **Abtei Neumünster** 35, wo sich im Sommer Rockmusik und Mittelalter begegnen, und anschließend in den **Stadtteil Clausen** mit seinem abendlichen Szeneviertel **Rives de Clausen** (s.S. 78) und dem Geburtshaus von Robert Schuman (s.S. 44). Idyllisch wird es dann in **Pulvermühle** (s.S. 90) und in **Pfaffenthal**, einem dörflichen Stadtteil mit trutzigen Vauban-Türmen 37, einer alten Senfmühle und kleinen malerischen Häusern direkt an den Ufern der Alzette.

Die **Vauban-Türme** sind über eine Brücke, die über die Alzette führt, miteinander verbunden. In einem von ihnen befindet sich ein kleines **Lichtspielhaus**, das kostenlos durch die Geschichte des Pfaffenthals führt (s.S. 53).

MEIN TIPP

Luxemburg von oben

In Luxemburg bieten sich viele Möglichkeiten, das städtische Ensemble von oben zu erblicken. Immer wieder erkundigen sich Besucher nach der Möglichkeit, einen der schönsten Türme der Stadt, gleich am Rande der Schlucht, zu besteigen. Leider jedoch ist der markante Turm der Sparkasse 23 für das Publikum gesperrt. Doch es gibt auch andere schöne Orte, die den Blick nach unten lohnen:

- Bockfelsen 1
- Corniche 3
- Terrasse des Chiggeri (s. S. 73)
- Dachterrasse der Galeries Lafayette (s. S. 85)
- Gläserne Aussichtsplattform (s. S. 16)
- l'Observatoire, im obersten Stockwerk, und Rooftop des Sofitel Grand Ducal (s. S. 128)
- Plateau des Fort Thüngen 42
- Rote Brücke 38

Kurztrip nach Luxemburg

Ein richtiger luxemburgischer Fremdenführer würde die Besucher der Stadt sicherlich mit einem herzlichen „Moiën“ begrüßen. Ein übrigens ganztägiger Gruß, der durchaus nicht nur auf den Morgen beschränkt ist. Und da viele der Sehenswürdigkeiten der Stadt Luxemburg auf überschaubarem Areal zusammenliegen und sich bequem zu Fuß erreichen lassen, gibt es zur Eile wirklich keinen Anlass.

Insbesondere in den Sommermonaten liegt ein Hauch von **französisch-mediterraner Gelassenheit** über der Stadt. Hier hat man Zeit. Die Luxemburger lieben es, ausgiebig und lange in Cafés zu sitzen, zu essen, zu trinken, Zeitung zu lesen und ein wenig zu plaudern.

1. Tag

Als Einstieg in die multikulturelle Metropole Luxemburg empfiehlt sich der **Stadtspaziergang**, den man auf S. 12 detailliert nachlesen kann. Als Ausgangspunkt bieten sich die Altstadt und der Fischmarkt an.

Kunstinteressierte könnten von hier aus, auf ihrem Weg zur spektakulären **Corniche** 3 und den **Bockkasematten** 2, noch einen kurzen informativen Abstecher ins **Nationalmuseum um Fëschmaart** 7 machen. Man findet es direkt am Fischmarkt.

Auch das nur zehn Gehminuten vom Fischmarkt entfernte **Lëtzebuerg City Museum** (s.S. 66) in der Rue du Saint-Esprit ist ein idealer Ort, um sich einen ersten Überblick über die interessante Geschichte der Stadt zu machen. Die dort gezeigten histori-

schen Stadtminiaturen faszinieren übrigens auch Kinder.

Wobei **Besucher mit Kindern**, die sich nicht sofort ins kulturelle Leben stürzen möchten, vielleicht den etwa zwanzig Gehminuten entfernten **Pescatore-Park** [D2] bevorzugen. Denn vom Park aus, in dem sich auch ein schlossähnlicher Prunkbau befindet, führt eine Hängebrücke direkt zu einem außergewöhnlichen Aussichtspunkt: der **gläsernen Aussichtsplattform** mit dem **gläsernen Fahrstuhl** (s. S. 16). Er lässt einen in Nullkommanichts hinunter in die Unterstadt und wieder hinauf schweben.

Doch Kinder und viele Erwachsene wollen meist gar nicht mehr so schnell wieder nach oben. Sie zieht es zur kleinen **Flussjungfrau Melusina**, die man sich natürlich auch am zweiten Tag noch anschauen kann. Man findet die Nymphe an den idyllischen Ufern der Alzette unter den steilen Weinbergen (s. S. 48).

Péckvillchen

Ein typisch luxemburgisches Souvenir ist die aus **Ton gebrannte kleine Flöte in Vogelform**. Typischerweise hat die Vogelflöte unterhalb des Mundstücks (am Vogelschwanz) und am Schnabel des Vögelchens ein Loch, sodass man beim Anblasen einen Ton in zwei verschiedenen Tonalitäten erzeugen kann. Traditionellerweise wurden sie früher auf dem Fischmarkt und den Jahrmärkten verkauft. Weil sie jedes Jahr anders gestaltet wurden, haben sich die Péckvillchen (dt. Pickvögelchen) mittlerweile zu beliebten und durchaus teuren Sammlerstücken entwickelt. Besonders beliebt sind die rotbraunen Vogelflöten aus dem Ort Nospelt.

2. Tag

Falls Ihr zweiter Tag ein Sonntag sein sollte: Er ist der mit Abstand ruhigste Tag in Luxemburg-Stadt. Wenn nicht gerade eines der zahlreichen **Sommerfestivals** oder ein Jahrmarkt stattfindet, ist in der City nicht viel los. Doch keine Sorge, im Sommer gibt es an fast jedem Sonntag irgendein **kostenloses Open-Air-Konzert** in der Stadt. Und frühstücken kann man entweder in seinem Hotel oder man bruncht zu Lesungen, Theater oder Livemusik im Nationaltheater (s. S. 83) oder geht zum **Frühstücks-Apéro-Jazz** in die Abtei Neumünster **35**. Einen der schönsten Frühstücksausblicke hat man ab 11.30 Uhr von der **Terrasse des Café Français** (s. S. 73).

Von jedem Punkt der Altstadt sind es nur einige Minuten zum Felsen- und zum gläsernen Panoramalift, die hinab in die Stadtteile Grund und Pfaffenthal führen. Auch unten an den Ufern der Flüsse Pétrusse und Alzette finden sich eine Reihe gut erhaltener Bauwerke der ehemaligen Festung. Der ganz besondere Reiz der **Unterstädte Grund, Clausen und Pfaffenthal** sind jedoch die idyllischen Häuschen, die Mühlen und hängenden Gärten, in denen teilweise sogar noch Wein angebaut wird. Samstags und sonntags empfiehlt sich ein kostenloser Besuch in der wunderbaren Mohrfelmühle (s. S. 68). Kurz, prägnant und kostenlos erfährt man im kleinsten Kino der Stadt im Vaubansiechentor **37** etwas über die Geschichte Pfaffenthals.

Wer sich intensiver für die Geschichte der Stadt interessiert, dem seien die **Pétrusse-Kasematten** **16** und der **Wenzel-Rundweg** (s. S. 126) ans Herz gelegt, der 1000 Jahre



Stadtgeschichte in 100 Minuten verspricht. Auf diesem touristischen Weg bieten sich dem Besucher prächtige Panoramansichten über die Täler der Alzette und Pétrusse. Der Rundweg beginnt am **Bockfelsen 1** und führt unter anderem zur archäologischen Krypta, in der die Gründung der Stadt dokumentiert wird, und zur barocken Kirche St. Johann der Abtei Neumünster, dann weiter über alte Stadtmauern durch die Unterstädte Grund und Pfaffenthal und endet am **Fort Thüngen 42** auf dem Kirchberg-Plateau.

Highlights des Hochplateaus Kirchberg sind die **Philharmonie 40** und das **MUDAM 41**, das Museum für Gegenwartskunst. Diese Gebäudeensembles sind nur wenige Gehminuten voneinander entfernt. Kulinarisch ist hier das schöne, ruhige **Café Glow** (s.S.72) zu empfehlen. Vom Rand des Kirchberg-Pla-

teaus aus bieten sich fantastische Ausblicke auf die Felsen und Täler der Hauptstadt. Mit dem Bus sind es nur knapp 5 Min. hinab ins ruhige, waldreiche Alzette-Tal im Stadtteil **Pulvermühle** (s.S.90), wo sich der **Godchaux-Rundgang** (s.S.126) empfiehlt.

Zum Ausklang des Tages bietet sich ein Besuch des kulinarischen Viertels rund um den **Fischmarkt 6** in der Altstadt an. Besonders empfehlenswert sind hier das **Kaale Kaffi** (s.S.75), das **Café Konrad** (s.S.72), die **Weinrepublik Dipso** (s.S.79) und die **Bar go Ten** (s.S.79). Gleich um die Ecke lädt die **Corniche 3** zum spektakulären Abendpanoramaspaziergang ein.

 *Blick auf die Abteikirche Sankt Johann (siehe 35) in der Unterstadt*

Stadtsparziergang

Einen Luxemburg-Aufenthalt beginnt man am besten mit einem französisch geprägten **Frühstück im D'Gëlle Klack** (s.S. 25), der Brasserie des Hotels Parc Beaux Arts in der Altstadt, am alten Fischmarkt **f**. Hier gibt es ab 10 Uhr eine breite Auswahl an frisch zubereiteten Speisen und Getränken zu akzeptablen Preisen. Etwas gemütlicher geht es – ebenfalls im Zentrum der Altstadt – auf den Sofas des Kunstcafés **Kaale Kaffi** (s.S. 75) zu.

Von beiden Cafés sind es nur fünf Fußminuten hinunter zum **Bockfelsen** **1**, dem eigentlichen „Geburtsort“ Luxemburgs, an dem Siegfried vor über 1000 Jahren seine Burg errichten ließ. Hier **beginnt der kleine Spaziergang** durch Luxemburgs Innenstadt. Der Bockfelsen ist ein hervorragender Orientierungspunkt, von dem aus man eine herrliche Aussicht über die Stadtteile Pfaffenthal, Clausen und Grund genießt. Von Mitte Februar bis Anfang November kann man sich gleich an Ort und Stelle die **Bockkasematten** **2** ansehen, die

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.

Luxemburg den Beinamen „Gibraltar des Nordens“ eingebracht haben. Eine Führung durch die Labyrinth der unterirdischen Festungsgalerien dauert etwa eine Stunde.

Danach führt ein Gang entlang der **Corniche** **3** zu den hängenden Gärten der Stadt bis hinüber zur **Heiliggeist-Zitadelle** **20**. Von der Corniche aus hat man einen **wunderbaren Blick** auf den Stadtteil Grund und auf die Abteikirche Sankt Johann **35**. Über die Rue de Saint Esprit gelangt man am Ende der Corniche auf den breiten Boulevard Franklin D. Roosevelt. Rechter Hand geht es den Boulevard entlang bis zur **Kathedrale Notre-Dame** **18**, der Krone der Altstadt, mit ihrem eindrucksvollen dorischen Kapitell. Unweit der Kathedrale führt ein Lift in die Unterstadt, den Grund (s.S. 16). Unten angekommen wendet man sich nach links



und folgt der mittleren von drei Straßen, der Rue Plaetis. Sie bringt einen unweigerlich ans Ufer der **Alzette** und zu den **hängenden Weingärten**. Nach zehn Gehminuten kommt man zur kleinen Statue der **Flussjungfrau Melusina** (s.S. 48). Man hat die Wahl, ob man dem idyllischen Flusslauf ein wenig folgt oder mit dem Lift wieder nach oben fährt. Im zweiten Fall sollte man sich ein anderes Wahrzeichen nicht entgehen lassen: die **Gëlle Fra** **14**, die „Goldene Frau“. Unmittelbar in der Nähe dieses Wahrzeichens befindet sich der Eingang zu den neu eröffneten **Pétrusse-Kasematten** **16**.

Es wäre zu schade, den Stadtpaziergang nicht auch über die **Adolph-Brücke** fortzusetzen, auf deren südlicher Seite ein burgähnlicher Turm die Besucher wie magisch anzieht. Es handelt sich dabei nicht etwa um ein Stadtschloss, sondern um die **Staatssparkasse** **23**. Als nächstes Highlight lockt unter der Erde die sehenswerte **Galerie d'Art Contemporain „Am Tunnel“** **24**. In der Bankfiliale der Spuerkeess (Rue Ste-Zithe 16) befindet sich der Eingang. Der Avenue de la Liberté folgend, kommt man nach fünf Minuten zum prachtvollen, palastartigen **19 Liberté** **25** und setzt den Spaziergang auf der anderen Straßenseite im „Rousegäertchen“ fort.

Von hier aus sind es, zurück über die Brücke, nur etwa zwanzig Fußminuten bis in das Herz von Luxemburg, die beiden durch Galerien und Sträßchen miteinander verbundenen zentralen Plätze Place Guillaume II. **17** und Place d'Armes **10**. An beiden findet man zahlreiche empfehlenswerte Restaurants und Bistros, in denen

1051u Abb.: ©Raymond Thill, stock.adobe.com



man ein **Mittagessen** zu sich nehmen kann.

Den Stadtpaziergang könnte man in einem der vielen Lokale rund um den Fischmarkt oder im gemütlichen Weinlokal **Dipso am Fischmarkt** (s.S. 79) beschließen. Ein besonderer Tipp jedoch ist das **Vinoteca** (s.S. 22), ein kleines Weinlokal in der Rue de Wiltheim mit wirklich **spektakulärer Aussicht** auf den Kirchberg und die Schlucht der Alzette.

☐ *An der Alzette findet man zu jeder Jahreszeit Ruhe und Entspannung*

☐ *Die Krone der Stadt: Kathedrale Notre-Dame* **18**